



## FAQ

### Häufig gestellte Fragen

---

#### **Braucht man für die Behandlung eine spezielle Schulung?**

##### **Kann das jeder Pferdebesitzer?**

Grundsätzlich kann jeder Pferdebesitzer seinen Pferden helfen und ihnen etwas Gutes tun. Medizinisches oder physiotherapeutisches Vorwissen ist nicht zwingend erforderlich. Die Pferde kommunizieren während einer Behandlung permanent mit dem Menschen. An bestimmten Verhaltensweisen der Pferde kann der Anwender sofort erkennen, an welchen Regionen stärke und schmerzhafte Verklebungen des Bindegewebes vorliegen. Auch Abwehrreaktionen sind dann normal und durchaus gewünscht. Darüber hinaus erkennen wir ebenso Entspannungsverhalten der Tiere während der Anwendung. Für Pferdebesitzer die mehr über die Anatomie des Pferdes, sowie über die faszinierende Welt der Faszien wissen wollen, bieten wir regelmäßig Schulungen in unserem Trainings & Therapiezentrum GangArten an. Hier gibt es sowohl einen mehrstündigen Theorieanteil, als auch eine komplette praktische Einweisung am Pferd.

#### **Wie wirkt die Rolle – im anatomischen Sinn - auf die Faszien?**

##### **Was passiert bei der Behandlung?**

Durch die schiebende Druck-Rollmassage wird das Gewebe stimuliert, Flüssigkeiten auszutauschen und aufzufüllen wie bei einem vollgesogenen Schwamm, der ausgedrückt wird und sich in der nachfolgenden Phase wieder vollsaugt. Dies sorgt für reibungslose Verschiebbarkeiten und schmerzlose Beweglichkeit.

#### **Wie oft kann man die Behandlung anwenden?**

Man kann sie ohne Probleme täglich anwenden. Dennoch entscheidet letztendlich immer das Pferd. Manche Pferde möchten nur jeden zweiten Tag gerollt werden. Hier kommt es immer darauf an, das Pferd gut zu beobachten.

#### **Wie genau geht eine Behandlung vor sich?**

Es gibt keine genaue Vorgehensweise was die Reihenfolge der einzelnen Schritte angeht. Natürlich können wir aufgrund unserer Erfahrungen Empfehlungen geben. Auf unserer Internetseite finden Sie genaue Anwendungshinweise genauso wie es Anwendungsvideos gibt. Grundsätzlich empfehlen wir, mit der Rolle L am Rumpf zu beginnen und die Rolle leicht und ohne großen Druck über den Pferdekörper zu führen. Nachdem sich das Pferd an die Rolle „L“ gewöhnt hat, wird zur intensiveren



Rolle „M“ gewechselt. Mit dieser können wir millimetergenau die Verspannungen des Pferdes durch die Rolle erfühlen, und durch eine gezielte Druck-Roll-Massage verbessern. Hiernach kümmern wir uns um den Kopf- und Beinbereich und verwenden dafür die Rolle „S“ glatt.

Die weitere Vorgehensweise im Hinblick auf Druck und Intensität ergibt sich dann aus den Problembereichen des Pferdes.

### **Wann sollte man eine Behandlung mit der/ den Rollen machen?**

Wenn das Pferd Taktunreinheiten aufzeigt, bei erhöhtem Muskeltonus, bei hektischen und ängstlichen Pferden (nur ein entspanntes Pferd kann ein ruhiges Pferd sein), Pferde die Probleme mit dem Stoffwechsel haben, bei Durchblutungsstörungen ebenso wie bei Lymphproblematiken. Wenn wir eine erhöhte Leistungsfähigkeit erreichen wollen (eine leistungsfördernde Spannung können wir nur aus einer Entspannung erzeugen).

### **Gibt es besondere Hinweise zur Anwendung?**

Einfache Anwendung- grosse Wirkung.

Durch die bis ins Detail perfektionierte Leichtläufigkeit der RollArt Faszienrolle funktioniert diese wie ein fein abgestimmter Körperscan. Bitte langsam und mit einem gleichmässigen Druck über die auserwählte Körperpartie rollen. Bei der kleinsten Verklebung stockt die Rolle und so kannst du Verspannungen bereits im Anfangsstadium herausfinden und beheben. Die Druckintensität passt du bitte so an, das es für dich unangenehm sein darf aber noch aashaltbar ist. Beim Tier ist es noch einfacher. Ist der Druck zu hoch, weicht das Tier aus, ist es angenehm zeigt es die bekannten wohlfühlreaktionen. Dies kann auch Tagesabhängig variieren.

### **Wie sieht es mit Nachbehandlungen aus?**

Nachbehandlungen sind empfohlen, weil es keine Zauberei ist, sondern ein Weg, den man beschreitet. Körperhaltungen müssen umprogrammiert werden, um nachhaltig zu sein. Bei regelmäßiger Anwendung sind die Erfolge nachhaltig. Sie können nicht zuviel angewandt werden.

### **Wann weiß man, dass man jetzt genug behandelt hat?**

Das Pferd zeigt uns dies durch seine Reaktion deutlich. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass eine Behandlungsdauer bis zu 1 Stunde völlig unproblematisch ist.

### **Für welche Pferde ist eine Behandlung mit der Rolle nicht geeignet?**

#### **Bei bestimmten Krankheitsbildern zum Beispiel wie PSSM etc., ...?**

Bei Trächtigkeit raten wir von einer Rollmassage am Bauch und Rücken ab. Hals, Kopf und Beine können hingegen bearbeitet werden. Bei bekannten Krebserkrankungen ist eine Rollmassage ebenso kontraindiziert. Bei allen wei-



teren Krankheitsbildern sehen wir keine weiteren Einschränkungen. Nach neuesten Forschungsergebnissen gilt das gesunde Bindegewebe (Faszien) als wesentlicher Schlüssel zur Gesunderhaltung von Mensch und Tier.

### **Wenn beim Pferd die Faszien gelöst sind, der Reiter aber auch blockierte Faszien hat - was raten sie dem Reiter?**

Da unsere Rollen gleichermaßen bei Mensch und Tier einsetzbar sind, empfehlen wir dem Reiter, sich täglich 15 min an seinen Verspannungen zu rollen, um gelöster und schmerzbefreiter mit seinem Pferd zu arbeiten. Ein beweglicher Reiter sorgt für ein bewegliches Pferd.

### **Welche Bewandnis hat es, dass die Rollen aus Erleholz sind?**

Durch eine Rollmassage sorgen wir für eine Gleitfähigkeit des Gewebes. Körperflüssigkeiten und Energien können fließen. Die Erle wächst bevorzugt am Wasser. Dies könnte ein Zusammenhang sein, warum gerade Erleholz so sanft und effektiv am Körper einsetzbar ist. Nachdem wir verschiedene Holzarten getestet haben, konnten wir mit Erle die besten Ergebnisse erzielen.

### **Wie wird die Nachhaltigkeit in die Wertschöpfungskette miteinbezogen?**

Für die Produktion unserer Rollen verwenden wir ausschließlich Holz aus einheimischen Wäldern, die nachhaltig bewirtschaftet werden. Wir arbeiten hier mit FSC zertifizierten Betrieben und Lieferanten Hand in Hand. Die Produktions- und Transportwege werden bewusst kurz gehalten, indem wir regionale Bezugsquellen nutzen.

Als Verpackungsmaterial verwenden wir lediglich eine Schutzhülle aus Wellpappe, die üblicherweise im Weinhandel verwendet wird. Der Leerraum zwischen den Rollen wird durch Kartonstreifen ausgefüllt. So vermeiden wir unnötigen Plastikmüll im Versand. Zudem nutzen wir lediglich klimaneutrale Versandmöglichkeiten wie DHL und DPD.

### **Welche verschiedenen Rollen gibt es für den Menschen und was sind die Unterschiede?**

Für den Menschen haben wir eine eigene Produktlinie entwickelt. „RollCura- natürlich fasziengesund“ umfasst aktuell 4 verschiedene Produkte. Eine fünfte Rolle befindet sich gerade in der Endphase der Testung und wird bald allen gesundheitsbewussten Menschen zur Verfügung stehen. Es gibt bei RollCura die Rollen der Grösse M und S jeweils gewellt und mit einer glatten Oberfläche. Der Unterschied liegt in der Grösse der Rollen und in der Oberflächenbeschaffenheit. Mit den gewellten Rollen kannst du mit wenig Kraftaufwand tiefliegende Strukturen problemlos erreichen und sanft ausrollen. Durch die verschiedenen Grössen der Rollen kannst du die verschiedenen großen Körperteile genau passend bearbeiten.



**Woran merke ich, dass a) mir und b) meinem Tier die Anwendung mit der Faszienrolle helfen kann?**

Wenn du undefinierbare Schmerzen hast, wenn besonders Nachts oder in einer Ruhephase deine Arme oder Beine schmerzen, deine Schultern dir wehtun. Wenn du Kopf-, Nacken- und Rückenschmerzen hast, kann eine Verklebung des faszialen Gewebes oft der entscheidende Faktor sein. Dasselbe Bild ergibt sich auch bei unseren Tieren. Anscheinend grundlose Hektik, genauso wie untypische Abgeschlagenheit oder auch Verdauungsproblematiken deuten auf Verklebungen des Faszien Gewebes hin. Eine Faszien Behandlung hilft grundsätzlich immer, da wir aufgrund unserer Art der Lebensführung einem gewissen Stresspegel ausgesetzt sind. Faszien sind sehr stressanfällig und können somit zu Verklebungen, schmerzen und Bewegungseinschränkungen führen.